

Einleitung

»Das Wort Freiheit klingt so schön, daß man es nicht entbehren könnte, und wenn es einen Irrthum bezeichnete.«¹ Was Johann Wolfgang von Goethe hier zum Ausdruck bringt gilt für viele Zeiten menschlichen Nachdenkens über sich selbst: Freiheit fasziniert. Sie gerät immer dann neu in den Fokus, wenn sie in bestimmter Hinsicht bestritten oder für illusorisch erklärt wird. Bezeichnet Freiheit einen Irrtum? Sollten wir auf den Gebrauch des Wortes Freiheit besser verzichten? Einige Bücher und Beiträge in Feuilletons der letzten 15 Jahre legten diesen Schluss nahe. Doch das Wort Freiheit ist offenbar tatsächlich so schön, dass es aus unserem Sprachgebrauch nicht verschwunden ist; und das nicht nur, weil um die Existenz von Freiheit immer noch – wenn auch nicht mehr ganz so heftig wie noch vor einigen Jahren – gestritten wird. Menschen halten sich für frei und verantwortlich für das, was sie tun.

Doch was ist damit eigentlich gemeint? Was bedeutet es, frei (oder unfrei) zu sein? Auch in politischen Debatten der Gegenwart wird heftig um Freiheit gestritten. Zwar wird der Wert der Freiheit nicht angezweifelt, wohl aber ist unklar, worin sie besteht und wieviel Freiheit dem Einzelnen zukommt. Die aktuellen weltwirtschaftlichen Turbulenzen wurden gerade in Deutschland häufig als Folge von zu viel individueller Freiheit gedeutet. Freiheit wird missbraucht, wo sie keine Grenzen findet; Freiheit erscheint ambivalent, weil sie in Willkür umschlagen, und damit zum Instrument persönlicher Interessen mutieren kann. Zentrale Debatten drehen sich um das Verhältnis von individueller Freiheit und staatlichen Eingriffsmöglichkeiten, von persönlicher Freiheit und öffentlicher Sicherheit. Wie viel Freiheit kann dem Einzelnen gewährt werden, ohne dabei die Freiheit der Anderen zu gefährden?

Dieser kurze Verweis auf aktuelle politische Zusammenhänge, die nicht das Thema dieser Arbeit darstellen, macht deutlich, dass der Begriff »Freiheit« als zentrale Deutungskategorie menschlichen Han-

1 Goethe, *Dichtung und Wahrheit*, 69.